

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 12 (Legislaturperiode 2019 – 2024)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 11.11.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 9

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Link

CDU: OR Brenk, OR Kast, OR Doll

GRÜNE: OR Ebel, OR Schuy

Es fehlten:

Entschuldigt: OR Freiburger (FWV) – aus privaten Gründen,
OR Richter (CDU) – krankheitsbedingt,
OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen – krankheitsbedingt

nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: -

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 30.10.2020, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 06.11.2020 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

TOP 1: Bedarf von KITA-Plätzen unter Berücksichtigung der zukünftigen Ortsentwicklung von Stupferich
Antrag der FWV-OR-Fraktion, eingegangen am 28.09.2020

Blatt 1

Der Vorsitzende (OV Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder sowie den Pressevertreter recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt.

Er führt vor Eintritt in die Tagesordnung aus, dass sich OR Freiburger (FWV) aus persönlichen Gründen, OR Richter (CDU) und OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen) – krankheitsbedingt entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft

TOP 1: Bedarf von KITA-Plätzen unter Berücksichtigung der zukünftigen Ortsentwicklung von Stupferich - Antrag der FWV-OR-Fraktion
auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme.

OR Baumann (FWV) bedankt sich für die Worte des Vorsitzenden und die vom Stadtplanungsamt erstellte Stellungnahme.

Ihm war bei der Antragstellung wichtig, rechtzeitig den Finger zu heben, um nicht hinterherhinken zu müssen.

Zur Stellungnahme selbst führt er aus, dass er mit dieser im Großen und Ganzen zufrieden sei. Man müsse sich jetzt den Realitäten beugen und dementsprechend die Flächen ausweisen.

Hintergrund seines Gedankens zum Becker-Areal war die Wortmeldung von OR Ebel bei der letzten OR-Sitzung, wo diese nach den Möglichkeiten für soziale Zwecke fragte. Deshalb dachte er, es wäre relativ einfach, den Zweck nicht planerisch unterzubringen, sondern das Thema „soziale Zwecke“ in den schriftlichen Teil mit aufzunehmen. Dies umzusetzen, ist ihm sehr wichtig.

OR Brenk (CDU) findet den Antrag toll, da er auch aufzeigt, wo Missstände in Stupferich vorherrschen. Er erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der Ortschaftsrat bereits vor Jahren das selbe Thema ansprach, welches dann von der Sozial- und Jugendbehörde lapidarisch mit der Aussage abgetan wurde, dass es keinen Bedarf gibt und man deshalb auch keine weitere Kinderbetreuung benötigt.

Er führt aus, dass seine Fraktion den Antrag unterstützt und mit der Stellungnahme zufrieden ist.

Weiter führt er aus, dass der Ortschaftsrat beim „Baugebiet Gänsberg“ direkt Einfluss auf den Bau von KITA-Plätzen hätte, sollte der BPlan verwirklicht werden.

OR Ebel (B'90/Die Grünen) führt aus, dass ihre Fraktion den Antrag begrüßt und auch unterstützen wird. Sie weist darauf hin, dass die Lösung „Gänsberg“ nicht sofort zur

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

**TOP 1: Bedarf von KITA-Plätzen unter Berücksichtigung der zukünftigen
Ortsentwicklung von Stupferich
Antrag der FWV-OR-Fraktion, eingegangen am 28.09.2020**

Blatt 2

Verfügung steht und es deshalb notwendig wäre, jetzt schon nach adäquaten Lösungen zu suchen.

OR Kast (CDU) schlägt die Fläche unterhalb der Firma Vogel in der Kleinsteinbacher Straße vor, da diese bereits im Flächennutzungsplan enthalten ist.

Der Vorsitzende wendet ein, dass es sich bei dieser Fläche nur um eine Gewerbefläche handelt. Er sagt aber zu, diesbezüglich nochmals beim Fachamt nachfragen zu lassen.

Er schließt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – TOP 1.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

TOP 2: Status Glasfaserausbau
Antrag der FWV-OR-Fraktion, eingegangen am 06.10.2020

Blatt 1

Der Vorsitzende (OV Gartner) ruft TOP 2 auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme.

OR Baumann (FWV): Das Schlagwort heißt heutzutage „Digitalisierung“. Und heute war in einem Flyer von einem OB-Bewerber dieses Schlagwort genannt. Dieser schreibt in dem Flyer, dass die Grundvoraussetzung Glasfaser in jedem Haushalt ist. Dies ist auch ein Wunsch seiner Fraktion, den er und seine Fraktionsmitglieder gerne verfolgen würden. Er musste heute z. B. feststellen, dass das Internet nicht nur langsam, sondern gar nicht vorhanden war.

Er stellt fest, dass heutzutage die Digitalisierung so wichtig ist, dass es auch eine Daseinsvorsorge für einen Privathaushalt und Gewerbebetriebe ist. Und diese fundamentale Versorgung sollte der Ortschaftsrat auch einfordern.

Abschließend spricht er den seinerzeitigen Wunsch des Ortschaftsrates bzgl. der Einbindung des Gemeindezentrums an. Er bittet die Verwaltung, hier weiterhin am Ball zu bleiben.

Der Vorsitzende führt zur heutigen Störung aus, dass dies kein Putschversuch der Stadtwerke auf Grund des OR-Antrages war.

OR Brenk (CDU) führt aus, dass seine Fraktion den Antrag der FWV-OR-Fraktion voll und ganz unterstützt. Aber grundsätzlich muss er sagen, dass die Antwort der Stadtverwaltung „unterirdisch“ ist. Wir sind in einem Zeitalter 2020/2030, wo solche Stellungnahmen nicht einfach so hingenommen werden sollten. Nur weil die für die Ausführung notwendigen Mittel nicht zur Verfügung stehen, ist für ihn kein Grund, hier nichts zu tun.

Er bittet die Verwaltung, den Stadtwerken mitzuteilen, dass diese Aussage der Ortschaftsrat so nicht akzeptiert. Auch ein Bergdorf hat einen Anspruch auf eine ordentliche Internetverbindung und dies ist heute das Thema „Glasfaser“.

OR Schuy (B90/GRÜNE) wundert sich über die Aussage, dass Stupferich „so langsam“ ist. Als er vor 11 Jahren nach Stupferich gezogen ist, dann u. a. deshalb, weil hier die Versorgung besser war als in den umliegenden Landkreismunicipalitäten. Vielleicht trifft dies aber nur auf die Ortsmitte zu. Er hatte noch nie ein langsames Internet seit er in Stupferich wohnt. Deshalb hat er sich über den Antrag bzw. die Stellungnahme dazu gefreut, um einen Status zu haben, in welchen Straßen in Stupferich von welchen Anbietern es Internet gibt.

In der Zwischenzeit hat er von Telekom gehört, dass sie bis 2030 überall Glasfaser anbietet, wo es für sie möglich ist. Im Zweifelsfall müsste dies die Regelungsbehörde wissen.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

TOP 2: Status Glasfaserausbau
Antrag der FWV-OR-Fraktion, eingegangen am 06.10.2020

Blatt 2

OR Link (FWV): Persönlich ist sie mit dieser Stellungnahme überhaupt nicht zufrieden. Wenn der Status des Ausbaus erfragt wird und dann als Antwort einen 15Zeiler erhält, dann kann dies nicht der tatsächliche Status sein. Sie hätte eine andere Antwort erwartet.

Was sie als grundlegendes Problem sieht: In Stupferich gibt es zwei große Anbieter für das Thema „Fernsehen“ und „Internet“ (Telekom und unitymedia). Sie versteht, dass nicht beide in einer gleichen Straße Anbieter sein können, aber die Auswahl, die man dann als Anwohner hat, ist deutlich gering.

Sie führt aus, dass sie in Stupferich bereits in einer Straße mit einer 100 kw-Leitung gewohnt hat. Und gerade in Zeiten, wo viele Anwohner im Homeoffice sind, fallen „langsame“ Leitungen besonders auf. Und hier ist eine langfristige Lösung gefordert. Und dies sei auch das Ansinnen des Antrags gewesen.

Der Vorsitzende spricht sich auch dafür aus, dass die Stellungnahme nicht zufriedenstellend ist. Er weist darauf hin, dass dieses Thema bereits vor Jahren im Ortschaftsrat behandelt wurde.

Er stellt fest, dass alle Fraktionen mit dieser Antwort nicht zufrieden sind. Deshalb wird die Ortsverwaltung nochmals Kontakt mit den Stadtwerken aufnehmen und danach den Ortschaftsrat wieder informieren.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

**TOP 3: Bewusstsein in der Bevölkerung stärken für Stupfericher
Landschaftsschutzgebiet**
Antrag der B'90/GRÜNE-OR-Fraktion, eingegangen am 11.10.2020

Blatt 1

Der Vorsitzende (OV Gartner) ruft TOP 3 auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme.

OR Schuy (B'90/GRÜNE) freut sich, dass seine Fraktion mit dem Antrag bei der Stadtverwaltung offene Türen eingermannt hat. Es wäre schön, wenn nach der Umsetzung der Maßnahmen dem Ortschaftsrat zusammen mit der Bevölkerung einen Spaziergang angeboten werden könnte „rund um Stupferich oder durch das Landschaftsschutzgebiet“. Ansonsten ist seine Fraktion mit der Stellungnahme zufrieden.

OR Brenk (CDU) findet den Antrag gut. Er stellt fest, dass die Stadt Karlsruhe in der Stellungnahme Zusagen getroffen hat, die weit über den Antrag hinausgehen. Er bittet in diesem Zusammenhang, auch an die Hobby-Landwirte zu denken und diese zu schützen. Hier sollte versucht werden, jedem gerecht zu werden.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass seine Fraktion den Antrag unterstützen wird. Die Landschaft ist es ihm wert, sich dafür einzusetzen. Ihn wundert es aber, dass gerade der Umwelt- und Arbeitsschutz sich für das Aufstellen von so vielen Schildern ausspricht. Er spricht sich dafür aus, mit der Beschilderung in einem gewissen Rahmen zu bleiben. Weiter spricht er die Holzlagerungen im Landschaftsschutzgebiet Neuberg an und meint, dass auch hier der Umwelt- und Arbeitsschutz tätig werden sollte.

OR Kast (CDU) spricht sich auch dafür aus, nicht so viele Schilder, wie vom Umwelt- und Arbeitsschutz genannt, aufzustellen. Außerdem würden bereits vorhandene Schilder teilweise umherliegen und müssten wieder aufgestellt werden. Zu den geforderten Schildern, die auf Pflanzen und Tierarten hinweisen sollen, führt er aus, dass viele Pflanzen und Tierarten nicht überall vorhanden sind. D. h. seiner Meinung nach müssten verschiedene Schilder aufgestellt werden. Zur Holzlagerung führt er aus, dass diese OR Baumann ein Dorn im Auge sind. Aber, in Zeiten des Klimawandels sollte hier ein Auge zugedrückt werden. Ihm sei es in diesen Zeiten lieber, Holz als Gas oder Öl zu verbrennen.

OR Baumann (FWV) ist für Holzheizungen zugänglich, aber das Landschaftsbild sollte so belassen werden, dass es nicht überfrachtet wird. Dies ist seine persönliche Meinung. Er lässt es sich nicht anheften, dass er gegen die Holzlagerung ist.

Der Vorsitzende weist abschließend darauf hin, dass darauf geachtet werden sollte, die Stupfericher Landschaft nicht allzu sehr mit Schildern zuzupflastern.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

**TOP 3: Bewusstsein in der Bevölkerung stärken für Stupfericher
Landschaftsschutzgebiet**

Antrag der B'90/GRÜNE-OR-Fraktion, eingegangen am 11.10.2020

Blatt 2

OR Schuy (B'90/GRÜNE) ist der Meinung, dass auf Grund der Fläche des Geländes 10
Schilder nicht zu viele sind.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

TOP 4: Städtischer Zuschuss für alle stadtweiten freiwilligen Altpapiersammlungen der Vereine und Institutionen
Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 21.10.2020

Blatt 1

Der Vorsitzende (OV Gartner) ruft TOP 4 auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme.

OR Kast (CDU) hinterfragt die Stellungnahme. Er führt aus, dass die Freiw. Feuerwehr Stupferich 1987 zum ersten Mal einen Zuschuss von der Stadt Karlsruhe erhalten habe. Und dann fortlaufend bis ins Jahr 2010. Er meint, dass in diesem Zeitraum bereits die gleichen Fragen gestellt wurden und geklärt sein müssten.

Er führt aus, dass die Freiw. Feuerwehr im Jahr 2011 für das abgegebene Papier 328 € (= ca. 80 €/Tonne) erhalten hat und von der Stadt Karlsruhe gab es keinen Zuschuss mehr, auch nicht für die Folgejahre. Und 2020 gab es vom Abnehmer 10 €/Tonne und von der Stadt Karlsruhe gab es wiederum keinen Zuschuss. Er weist darauf hin, dass nach Abzug der Fahrzeuge und der Bereitstellung von Speisen und Getränke für die im Einsatz befindlichen Jugendlichen kein Cent mehr übriggeblieben ist. Deshalb haben sich die Freiw. Feuerwehr und die Kath. Jugend die Frage gestellt, ob sie weiterhin Altpapiersammlungen durchführen sollen.

Er plädiert dafür, die Altpapiersammlungen weiter durchzuführen. Er befürchtet nämlich, dass die Einwohner*innen von Stupferich, auf Grund dessen, dass keine Papiersammlungen mehr durchgeführt werden, sich Blaue Tonnen besorgen. Und damit würden die Einnahmen für die Freiw. Feuerwehr und die Kath. Jugend wegfallen. Er bittet um Zustimmung seines Antrags.

OR Baumann (FWV) stimmt dem Antrag zu, zumal die Altpapiersammlungen in Stupferich eine lange Tradition haben. Und durch die Altpapiersammlungen haben auch die Mitbürger*innen Bezug auf die Vereine und dies sollte bewahrt werden. Er plädiert für die Aufrechterhaltung der Altpapiersammlungen. Ebenso sollte die Stadt Karlsruhe gebeten werden, dieses Vorhaben finanziell zu unterstützen.

OR Schuy (B'90/GRÜNE) unterstützt den Antrag und sieht es genauso, diese Einnahmequelle der Vereine unbedingt zu erhalten. Wenn es tatsächlich, aus welchen Gründen auch immer, Probleme gibt mit dem Altpapiersammeln, dann müsste die Stadt Karlsruhe andere Möglichkeiten schaffen, wie die Vereine ihre Jugendarbeit finanzieren können.

OR Kast (CDU) weist darauf hin, dass bei der letzten Altpapiersammlung der Kath. Jugend diese die Mitbürger*innen um Spenden gebeten haben. Dies sei aber keine gute Vorgehensweise.

OR Doll (CDU) spricht die letzte Altpapiersammlung der Kath. Jugend und damit auch den Spendenauftrag an. Es seien Spenden eingegangen, aber eine dauerhafte Lösung sollte dies nicht werden.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

TOP 4: Städtischer Zuschuss für alle stadtweiten freiwilligen Altpapier-
sammlungen der Vereine und Institutionen
Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 21.10.2020

Blatt 2

Der Vorsitzende: Die Klärung der Rechtsfragen sollte abgewartet werden. Er ist der Meinung, dass das Thema über die Gemeinderatsfraktionen forciert und eine gesamtstädtische Lösung herbeigeführt werden sollte. Auch er ist der Meinung, dass Spendenaktionen, wie von der Kath. Jugend durchgeführt, keine Dauerlösung sein sollten.

Er lässt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig für den Antrag aus.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

TOP 5: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Blatt 1

Der Vorsitzende (OV Gartner) ruft TOP 5 auf und teilt mit:

1. Hohlweg am Wettersbacher Weg:

Dieser Hohlweg wurde im Sommer d. J. von Unbekannten zerstört. Aus diesem Grund lässt die Ortsverwaltung an den beiden Eingängen je ein Hinweisschild aufstellen, das folgenden Text beinhalten wird:

Hohlwege sind ein wichtiger Lebens- bzw. Rückzugsraum für viele zum Teil gefährdete Tier- und Pflanzenarten in unserer intensiv genutzten Landschaft. Sie sind über Jahrhunderte durch die Nutzung als Fuß- und Fahrweg und den dadurch verursachten Bodenabtrag (Erosion) entstanden und stellen damit ein wertvolles Relikt unserer historischen Kulturlandschaft dar.

Der Hohlweg am Wettersbacher Weg ist nach § 33 des Naturschutzgesetzes von Baden-Württemberg geschützt. Alle Handlungen, die zu einer Zerstörung oder erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen der besonders geschützten Biotope führen können, sind verboten.

2. Verbandsversammlung Nachbarschaftsverband Karlsruhe, die am 02.11.20 stattfinden sollte, wurde abgesagt (unsre Themen: Einzeländerung FINPI „Kleintierzuchtanlage“ und FINPI 2030).

3. In der OR-Sitzung am 15.07.20 hat **OR Kast** gefragt, ob die Arbeiten an dem behindertengerechten Friedhofsweg zwischen altem und neuem Friedhof abgeschlossen sind, da er als Friedhofspfleger bei einem Vororttermin den Vorschlag einbrachte, eine Kurve weiter auszubauen, damit die Mitarbeiter der Ortsverwaltung nicht über das Grün fahren müssen.

Mitarbeiter des Friedhof- und Bestattungsamtes haben mittlerweile die Kurve ausgebaut, sodass die Bauhof-Mitarbeiter nicht mehr über das Grün fahren müssen.

4. Anlegen von Blumenwiesen und Blühstreifen auf öffentlichen Flächen:

Dazu wurde in der OR-Sitzung am 15.07.20 die Anfrage der CDU-OR-Fraktion behandelt.

Das Gartenbauamt hat mittlerweile geprüft, ob die öffentliche Fläche in der Rebgartenstraße als Blumenwiese angelegt werden soll.

Ergebnis: Die Wiese soll nicht neu eingesät werden, sondern nur einige Streifen, da im Wurzelbereich nicht gefräst werden kann. Diese Fläche sollte als Versuchsfläche genommen werden, um nicht artenreiche Wiesen aufzuwerten. Im Frühjahr wird der Bauhof der OV Stupferich mit dem Saatgut des Gartenbauamtes einige Streifen anlegen (= Testfläche der naturnahen Mahd).

Protokoll Seite 11

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020

Protokoll zu

TOP 5: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Blatt 2

Im ersten Jahr sollen die angelegten Wiesenblumenstreifen erst im September/

Oktober gemäht werden. Die nicht eingesäten Streifen werden dann im Juni – Juli gemäht. Das Bankett wird wie bisher 3 oder 6 x gemäht.

Der Vorschlag von OR Baumann, auch die Grünfläche beim Apotheker-Gässle (rechts und links) als Blühstreifen anzulegen, lehnt das Gartenbauamt derzeit ab, da es die Entwicklung der Fläche in der Rebgärtenstraße beobachten möchte.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

TOP 6: Verschiedenes

Blatt 1

Der Vorsitzende (OV Gartner) ruft TOP 6 auf und teilt mit:

1. Bei der OB-Wahl am 06.12.2020 wird es nur einen Wahlbezirk geben – andere Wahlbezirksnummer (02121), da im gesamten Stadtgebiet die Urnen-Wahlbezirke reduziert wurden.
2. In der OR-Sitzung am 15.07.2020 hat OR Baumann die Ferienfreizeit angesprochen und gefragt, ob der Mobibus vom Stadtjugendausschuss in Stupferich Halt machen kann. Die OV Stupferich hat beim Stadtjugendausschuss nachgefragt und die Antwort erhalten, dass vom **17.11. – 19.11.2020** der **Stadtjugendausschuss eine Spielaktion** auf dem Schulhof durchführt.
Nach Rücksprache mit der Schulleitung, soll die Spielaktion wegen Corona auf das Frühjahr 2021 verschoben werden.

3. **Beschlüsse Gemeinderat in der Sitzung am 20.10.2020:**

TOP 8.1

Abschließender Beschluss zur Einzeländerung KA-772 "Kleintierzuchtanlage Windelbachstraße" in Karlsruhe-Stupferich des Flächennutzungsplan 2010, sechste Aktualisierung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe (NVK)

Abstimmungsergebnis: Bei 4 Nein-Stimmen stimmte der GR dem abschließenden Beschluss zur Einzeländerung „Kleintierzuchtanlage Windelbachstraße“ zu.

TOP 8.2

Abschließender Beschluss zum Flächennutzungsplan 2030 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe (NVK) durch die Verbandsversammlung des NVK - Zustimmung der Stadt Karlsruhe

Abstimmungsergebnis: Bei 3 Nein-Stimmen stimmte der GR dem abschließenden Beschluss zum Flächennutzungsplan 2030 des Nachbarschaftsverbandes zu.

4. **Der Einbau der neuen Leinwand ist in KW 3/ bis 6/2021 geplant.**

5. **Volkstrauertag am 15.11.2020:**

Diejenigen Ortschaftsräte, die sich bislang noch nicht bei der Ortsverwaltung bzgl. ihrer Teilnahme gemeldet haben, mögen dies im Anschluss an diese Sitzung bei Frau Doll erledigen.

OR Baumann (FWV) weist darauf hin, dass im Apotheker-Gässle verschiedene Bauzäune auf der Grünfläche wild herumliegen. Er bittet, hier Abhilfe zu schaffen.

12. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. November 2020
Protokoll zu

TOP 6: Verschiedenes

Blatt 2

Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Treppe in der Autobahn-Unterführung sich in schlechtem Zustand befindet. Auch hier bittet er, Abhilfe zu schaffen.

Der Vorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und schließt den öffentlichen Teil gegen 20:05 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, OV

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Hermann Brenk CDU)

OR Sophie Ebel (B'90/Die Grünen)